



Regionaljournal Steiermark



Neue Polizistinnen und Polizisten für die Steiermark

105 Frauen und Männer wurden am 28. April 2022 in St. Peter am Kammersberg ausgemustert. Ab dem 1. Mai 2022 unterstützen sie unsere erfahrenen Kolleginnen und Kollegen im Außendienst.

"Polizistinnen und Polizisten leisten einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit der Menschen in Österreich – es freut mich, dass sich junge Frauen und Männer entscheiden, für diese Sicherheit, die nicht selbstverständlich ist, ihren Beitrag zu leisten", sagte Landespolizeidirektor Gerald Ortner bei der Ausmusterungsfeier in St. Peter am Kammersberg. 31 Damen und 74 Herren durften sich über ihren erfolgreichen Kursabschluss am Bildungszentrum der Sicherheitsakademie des Innenministeriums freuen. Sie werden künftig – gemeinsam mit ihren erfahrenen Kolleginnen und Kollegen - für die Sicherheit der Menschen in der Steiermark sorgen."Ich danke Ihnen, dass Sie sich für diesen Beruf entschieden haben und heiße Sie in der großen Polizeifamilie willkommen", ergänzte der Landespolizeidirektor.

Der größte Teil der Absolventinnen und Absolventen wird mit 1. Mai 2022 auf verschiedene Dienststellen in der Stadt Graz und den Bezirken Leoben sowie Leibnitz versetzt. Hinzugezählt werden hier auch jene Damen und Herren, die für fremdenpolizeiliche Agenden zum Beispiel in Spielfeld zuständig sein werden. Auch die Landesverkehrsabteilung erhält neue Kräfte.

Die Personaloffensive konnte trotz Pandemie auch in den letzten zwei Jahren weitergeführt werden. Derzeit befinden sich weitere 380 Personen in der Steiermark in Grundausbildung. „Uns ist es ein großes Anliegen, genau diesen Weg auch in den nächsten Jahren weiterführen zu lassen“, so der Chef der steirischen Polizei.

Die Polizeigrundausbildung dauert zwei Jahre und setzt sich aus theoretischen Abschnitten und Praxisphasen zusammen. In der theoretischen Ausbildung stehen unter anderem Persönlichkeitsbildung,



Menschenrechte, die Vermittlung von Rechtsmaterien, Handlungs- und Einsatztraining, Kriminalistik sowie Kommunikation im Mittelpunkt. „Das Niveau ist im internationalen Vergleich ein sehr hohes. Darauf können wir stolz sein. Unsere Schülerinnen und Schüler werden zwei Jahre lang akribisch auf ihren neuen verantwortungsvollen Beruf vorbereitet“, erklärt der Leiter der Sicherheitsakademie Norbert Leitner.

